

A1: Auflösung der 'Arbeitsgruppe Queerfeminismus'

Antrag des Vorstands der JUSO Zug zuhanden der Mitgliederversammlung der JUSO Zug am 29. August in Zug.

Die Arbeitsgruppe (AG) Queerfeminismus wird offiziell aufgelöst. Sie oder eine neue Arbeitsgruppe kann mit einem Antrag an einer künftigen Mitgliederversammlung jeder Zeit ins Leben gerufen werden.

Begründung: Die Arbeitsgruppe Queerfeminismus wurde erschaffen, um die Präsenz der JUSO Zug in feministischen und queeren Bereichen zu stärken. Spezifisch wurde sie dazu konzipiert, Aktionen und Teilnahmen an den Demonstrationen des Feministischen Streiks in Zürich und der Pride Zentralschweiz zu organisieren. Diese Aufgaben stehen nun bald hinter uns, weshalb die Arbeitsgruppe vom Vorstand nicht mehr für nötig gehalten wird. Zudem fehlt es der aktuellen Besetzung der AG an Kapazität, die Aufgaben der AG weiterzuführen. Eine Wiedergründung der Arbeitsgruppe Queerfeminismus resp. die Gründung einer neuen Arbeitsgruppe könnte in Betracht gezogen werden, sofern ausreichende Kapazität vorhanden wäre.

Anhang: Bericht aus der Arbeitsgruppe (folgt)

Empfehlung des Vorstands: **Annahme**